

Abschied von Josef HÖTZER aus ST. ANDRÄ

Unser Kamerad Sepp wurde am 30.12.1942 beim Jogger in ST. ANDRÄ geboren. Er wuchs mit seinen drei jüngeren Geschwistern in sehr bescheidenen Verhältnissen der Nachkriegszeit auf. Die Schule besuchte er in der Zeit 1948 – 1956 in St. ANDRÄ. Seine Arbeitskraft wurde im landwirtschaftlichen Betrieb dringend benötigt. Zur Ausbildung besuchte er in den Wintermonaten die landwirtschaftliche Berufsschule in Tamsweg. Erst mit 21 Jahren wurde es ihm ermöglicht, die Lehre als Bau- und Möbeltischler bei der Firma Lüftenegger in Tamsweg zu beginnen. Das Tischlerhandwerk wurde zu seiner großen Leidenschaft sodass er im Jahre 1976 die Meisterprüfung ablegte. Bei der Tischlerei Lüftenegger war er bis zum Jahre 1991 beschäftigt.

Im Jahre 1974 schloss er mit seiner Frau Elfriede den Bund der Ehe aus welcher 4 Kinder stammen. Als gemeinsames Lebenswerk errichteten sie für die künftige Familie in St. ANDRÄ ein Eigenheim und eine kleine Tischlereiwerkstätte hinter dem Wohnhaus. Diese Tischlereiwerkstätte brauchte unseren Kameraden Sepp wohl ständig, denn er war oft dort anzutreffen. Er war „Haustischler“ für viele Bekannte in St. ANDRÄ und den Nachbarsorten.

Von 1991 bis zu seiner Pensionierung war er bei der Gemeinde St. ANDRÄ beschäftigt. Als „Mann für Alles“ wurden von ihm alle anstehenden Arbeiten und Anliegen der Gemeinde und der Gemeindebevölkerung stets mit Bedacht auf Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit und Sparsamkeit ausgeführt.

In seiner Freizeit war ihm das Vereinsleben sehr wichtig. Er war Mitglied der Kameradschaft MARIAPFARR, der Freiwilligen Feuerwehr ST. ANDRÄ, wo er auch Ortskommandant Stellvertreter war und auch des Öfteren bei Leistungsbewerben mitmachte.

Im Besonderen lag ihm die Historische Schützenkompanie MARIAPFARR am Herzen, wo er Gründungsmitglied war und über Jahrzehnte das Amt des Schützenhauptmannes bekleidete. Im Jahre 2009 wurde ihm die große Ehre und Anerkennung ausgesprochen, er zum Ehrenhauptmann ernannt. Er ist somit Träger der höchsten Auszeichnung des Schützenvereines.

Die Gesundheit machte unserem Kameraden Sepp in den letzten Jahren stets Sorgen und es waren immer wieder Krankenhausaufenthalte erforderlich. Er trat im Vereinsleben kürzer und widmete sich ganz seiner Familie. Trotz seiner Krankheit, der vielen Operationen und damit verbundenen Krankenhausaufenthalte hat er seinen Lebenswille und sein frohes Wesen bis zum Schluss nicht verloren.

Für uns alle kam die Nachricht sehr überraschend, dass uns unser Kamerad Sepp Hötzer am Samstag den 31. März 2018 verlassen hat und in die Ewigkeit vorausgegangen ist.

Unter großer Teilnahme der Gemeindebevölkerung von St. ANDRÄ, seiner Freunde und Bekannten, der Kameradschaft MARIAPFARR mit der historische Schützenkompanie, der Freiwilligen Feuerwehr ST. ANDRÄ, und Abordnungen der Lungauer Schützenkompanien, verabschiedeten wir uns im Kreise der Familie von unserem Kameraden Sepp Hötzer am Friedhof in ST. ANDRÄ.

Seine nette Art, seine Hilfsbereitschaft und seine Eigenschaft als verlässliches Mitglied in Vereinen und Organisationen werden uns immer in Erinnerung bleiben. Wir werden dich lieber Kamerad Sepp vermissen, aber sehr oft von dir reden und dich lobend erwähnen und du bleibst im Gedanken unter uns. Auch Pfarrer Bernhard Rohrmoser hob die Hilfsbereitschaft von Sepp beim Trauergottesdienst in besonderer Weise hervor.

Unser besonderes Mitleid gilt seiner Gattin Frieda, seinen Kinder mit Familien und den Geschwistern.